

Anlage 2

An die
Stadt Oberhausen
Bereich 0-4 / Gleichstellungsstelle
Schwartzstraße 71
46045 Oberhausen

Beschlussvorlagen Nummer:

Projektabschlussbericht
Evaluation
Verwendungsnachweis

Titel der Maßnahme

Alles queer, oder was?

Träger der Maßnahme

Ev. Jugendreferat Oberhausen, Carina Brühl, Marktstr. 152, 46045 Oberhausen, Tel: 02088500847, carina.bruehl@kirche-oberhausen.de

Leitung der Maßnahme

Ev. Jugendreferat Oberhausen, Carina Brühl, Marktstr. 152, 46045 Oberhausen, Tel: 02088500847, carina.bruehl@kirche-oberhausen.de

Zeitraum der Maßnahme

Februar - Juli 2018

Ausgangssituation

Aus welcher Planung/Analyse leitete sich der Bedarf ab?

Wenig Kenntnisse der LSBTTI-Thematik bei Besucher*innen des Mädchenmobils "Flotte Lotte" und Jungenmobil "manni"

Ziele der Maßnahme

Welche Ziele wurden zu Beginn der Maßnahme festgelegt? Was sollte konkret für welche Zielgruppe erreicht werden?

- Jugendliche für die LSBT*-Thematik zu sensibilisieren
 - Jugendliche verstehen LSBT*-Fachtermini
 - Werbung für den LSBT*-Jugendtreff "no name"
 - Interesse und Mitwirkung von Jugendlichen am Aktionstag gegen Homo-und Transphobie
-

Verlauf der Maßnahme

Wie ist die Maßnahme verlaufen? Wie sahen konkret einzelne Umsetzungsschritte aus? Gab es Schwierigkeiten oder unvorhergesehene Ereignisse? Was sind wichtige Erfahrungswerte im Zusammenhang mit der Durchführung?

Workshop LSBTTI "Gender-Parcours"

Bei allen 8 Standorten des Mädchen-und Jungenmobils sowie in fünf Jugendeinrichtungen wurden Jugendliche zur LSBTTI-Thematik sensibilisiert. Den Einstieg ins Thema lieferte ein Queer-Quiz. Das Quiz ist in fünf Kategorien "Mädchen"; "Jungen"; "Mädchen/Junge?"; "Geschichte/Politik" und "Gemischte Tüte" unterteilt. Jede Kategorie beinhaltet jeweils fünf Fragen, die im 10 - 50 Punkte- Schwierigkeitsgrad eingestuft sind. Beispielsweise verbirgt sich unter Kategorie Mädchen/10 Punkte die Frage: "Wie heißt es, wenn zwei Mädchen ineinander verliebt sind?" Anspruchsvoller wird bei Geschichte/Politik/40 Punkte gefragt: "Welches Gesetz ist für Männer seit 1994 gültig?"

Viele Jugendlichen kamen zum ersten Mal mit der Thematik in Berührung. Sie waren interessiert und ließen sich auf Diskussionen ein. Auch Filmsequenzen, in denen andere Jugendliche über ihr Coming-out berichten, sowie „Homosexualität in anderen Ländern“ wurden intensiv diskutiert. Auch wenn das Projekt die Jugendlichen „nur“ niedrigschwellig ansprach, entwickelte sich nachdrücklich Input- der zu späteren Zeitpunkten erneut mit den Jugendlichen thematisiert wurde.

17. Mai- Tag gegen Homo- und Transphobie

Auch in diesem Jahr richtete die Ev. Jugend den Aktionstag am CentrO aus. Jungen-/und Mädchenmobil, Aidshilfe und no.name boten Aktionen an, um das Publikumsverkehr der Einkaufsmeile auf die LSBTTI-Thematik aufmerksam zu machen. Zudem waren Oberhausener Jugendeinrichtungen zugegen. Eine musikalische Darbietung gab es von der Singer-/Songwriterin NIMA Lindner. Abgerundet wurde der Aktionstag mit einem „Colour-Flashmob“, um ein buntes Zeichen gegen Homo-und Transphobie und für ein vielfältiges Oberhausen zu setzen. Bestückt mit Farbbeuteln, warfen alle Teilnehmer*innen das farbige Pulver in die Luft. So wurden CentrO Vorplatz und Menschen in bunten Farben eingefärbt. Der Aktionstag wird im Jahr 2019 um einen weiteren Kooperationspartner erweitert. Schulklassen der Gesamtschule Weierheide beteiligen sich aktiv vor und während des Aktionstages.

Zielerreichung

Wurden die Ziele der Maßnahme erreicht? Welche Gründe gab es für Abweichungen? Wurde der Zeitplan eingehalten? Wurde der zunächst veranschlagte Kostenplan eingehalten? Welche Gründe gibt es für Abweichungen?

Nutzenbetrachtung

Welche Schlüsse können aus dem Verlauf der Maßnahme gezogen werden? Durch welche weiteren Maßnahmen lässt sich der Nutzen stabilisieren oder erhöhen? Gibt es Empfehlungen für Folgemaßnahmen?

Die Werbung wurde erfolgreich durchgeführt. Gerade der Aktionstag fand im Vorfeld großen Anklang. Es erschienen Ankündigungen in Printmedien und sozialen Netzwerken. Jedoch haben wir am Aktionstag mehr Menschen erwartet, es waren sogar weniger Menschen als in den Vorjahren vor Ort. Um eine noch größere Präsenz zu erlangen, werden Schulen als Kooperationspartner*innen angefragt. Jugendliche konnten bei den Workshops für die LSBTTI-Thematik sensibilisiert werden. Es haben junge Menschen ehrenamtlich mitgeholfen, den Aktionstag zu gestalten.

Verwendungsnachweis

Tabellarische Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben

lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Euro
1	Öffentlichkeitsarbeit	332,59,-
2	Honorar/Gage Aktionstag	200,00,-
3	Material Aktionstag	129,73,-
4	Honorar Workshops	600,00,-
5	Verwaltung	237,68,-
Gesamtausgaben:		1500,00,-
lfd. Nr.	Art der Einnahmen	Euro
1	Gleichstellungsausschuss Stadt Oberhausen	1500,00,-
Gesamteinnahmen:		1500,00,-
Gesamtfinanzierung		Euro
Einnahmen:		1500,00,-
Ausgaben:		1500,00,-
Differenz:		
Ggfs. Rückerstattung des Projektkostenzuschusses:		0

Ort, Datum, Unterschrift

Oberhausen, 17.1.19

Carina Brühl



Berichte aus der Gleichstellungsstelle

Gleichstellungsausschuss 31.01.2019



Dezernat 0
Verwaltungsführung



Julia Pietrasch
Stv. Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Oberhausen



APG - Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen-

Workshop zur Ausrichtung und Zielsetzung Ende 2018

Ergebnisse:

- keine feste Verquickung mit Dezernaten, nun Verknüpfung mit konkreten Themenschwerpunkten
- ab sofort zwei Konferenzen pro Jahr
- Urkunden für zusätzliches Engagement
- Prüfung FZA Stunden
- einmal pro Jahr aufgabenspezifischer Workshop
- Anforderungskatalog APG wird entwickelt



Mentoring

- Ausschreibung Dozenten/Dozentinnen zur Begleitung erfolgreich (5 qualifizierte Angebote)
- 2. Welle zur Verfeinerung/Kriterienkatalog zur Auswahl (3 verbliebende Angebote)
- Januar/Februar persönliche Gespräche zum Kennenlernen mit finaler Auswahl
- Laufzeit 2019/2020 (1 Jahr Mentoringphase)



Frauenbeauftragte in Gesellschaften

- Teilnehmende: ASO, EVO, Jobcenter, OGM, Stadtparkasse ,SToAG
- regelmäßig Treffen seit 2016 mit folgenden Themen:
Novellierung des LGG, Vereinbarkeit Beruf/Pflege, Fachkräftemangel/Fachkräftepotenzial, Erstellung eines Frauenförderplan/Gleichstellungsplan, Konzepte zu Kommunikation und Transparenz für Führungskräfte, Mentoring, Mutterschutzgesetz, Mitarbeiter/in-Vorgesetztengespräche, BGM, Arbeitszeitsysteme, Beurteilungssysteme, Sicherheitskonzepte



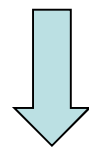
Traumatisierte Flüchtlingsfrauen

- Landesförderung der Frauenberatung lief zum 31.12.2018 aus
- Entscheidung des OB im VV über Zuteilung der Tätigkeit in Kooperation der Frauenberatungsstelle mit dem Team Sozialarbeit des KI
 - ➡ Fortführung gesichert



Jahresbericht 2017/2018

12.03.2019 Gleichstellungsausschuss



lt. Beratungsfolge bis

01.04.2019 Rat



Veranstaltungsankündigungen

- One Billion Rising 14.02.2019
- VISUELLE 14.03.- 17.03.2019
- Rentenforum 07.03.2019
- Internationaler Frauentag 08.03.2019
- Equal Pay Day 18.03.2019





13. Wettbewerb Vorbildlich familienfreundliches Unternehmen 2019 in Oberhausen

Bewerbungsphase:

01.09.2018 – 15.10.2018

Bewerbungen von 17 Unternehmen

Preisverleihung:

17.01.2019



Gewinner bis zu 50 Beschäftigte: BST Architekten

Gewinner mit mehr als 50 Beschäftigten: STOAG Stadtwerke AG

Sonderpreis: Fa. Elektro Koppen GmbH